

Thema des
mittleren Teils:

Fastenopfer:

**Wir glauben.
Arbeit muss
menschenwürdig
sein**

Pfarrblatt Altendorf

März 2007 Nr. 3
76. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Ein Fass ohne Boden?

Kommt jemandem der Ausdruck vom «Fass ohne Boden» bekannt vor? Viele reden davon, wenn eine Schwierigkeit unüberwindlich scheint. Aller Einsatz, alle Sorge und auch materielle Hilfe fruchten wenig. Enttäuschung und Ratlosigkeit machen sich in diesem Satz Luft. Die Ungerechtigkeit ist zu gross – nichts ist zu machen! Wirklich nichts? Wer kann die ungerechten Verhältnisse und Machenschaften ändern, damit Menschen gerechter und menschenwürdiger leben können? Einer allein wohl nicht! Bringt der Zusammenschluss vieler Gleichgesinnter uns näher zur Lösung vieler drängen der Probleme? Der Spruch, der vor einigen Jahren im Kalender des Fastenopfers stand, weist in die richtige Richtung: «Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten dieser Welt viele kleine Dinge tun, können sie die Welt verändern.»

Altendorf ist zwar nicht mehr ein so kleiner Ort. Wenn wir an unserem Ort kleinere und nicht mehr so kleine Beiträge zusammenlegen und sie dem **Fastenopfer** übergeben, dann geben wir diesem wichtigen Hilfswerk der Kirche in der Schweiz die Möglichkeit, in unserem Namen gerechtere Verhältnisse zu schaffen. Das «Fass ohne Boden» bekommt einen Boden: Unsere Mithilfe ist nicht eine uferlose Alibiübung. Das Fastenopfer und die Aktion «Brot für alle» der reformierten Kirche arbeiten in 16 Ländern mit zuverlässigen Gemeinschaften in den Dörfern zusammen, also vor Ort. «Die Erfahrung hat gezeigt: Ein Projekt wirkt nur dann nachhaltig, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Darum zielt das Fastenopfer auf die Stärkung von lokalen Dorfstrukturen und von anderen Gruppierungen, wo Menschen zusammenarbeiten.» So steht es in den Unterlagen der diesjährigen Aktion während der Wochen vor Ostern.

Nehmen Sie sich gelegentlich Zeit, den kleinen Kalender anzuschauen, der Ihnen vor einigen Tagen in den Briefkasten gesteckt wurde. Überlegen Sie sich, ob Sie nicht auch einen Beitrag leisten können, um die Welt gerechter zu machen. Die Verantwortlichen des Fastenopfers und vor allem die Menschen, denen damit wirksame Hilfe zur Selbsthilfe gegeben wird, sind dafür sehr dankbar.

Schliessen wir uns zusammen, damit das «Fass ohne Boden» der Not in der Welt einen sicheren Boden bekommt.

Hermann Bruhin

Pfarrer:	Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49
Sekretariat:	Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 www.pfarrei.altendorf.ch pfarramt.altendorf@bluewin.ch
Katechese:	Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Doris Hollenstein Telefon 055 442 69 10 Rita Fuchs Telefon 055 410 16 14 Brigitte Helbling Telefon 055 464 18 00
Sakristan:	Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04

- 6. Dienstag**
8.55 Rosenkranz im Engelhof
9.30 Eucharistiefeier
- 7. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 8. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 9. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 10. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 11. Dritter Fastensonntag**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier

- 12. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 13. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 14. Mittwoch**
9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz

- 15. Donnerstag**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

- 16. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

- 17. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 18. Vierter Fastensonntag (Laetare)**
9.30 Eucharistiefeier
mit Krankensalbung,
mitgestaltet durch den Chor, anschl.
Suppenzmittag im Dorfgaden, s.D/F
9.30 «Sunnigsfiir» im Pfarreiheim, s.D

A Wir feiern unsern Glauben

März 2007

- 1. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 2. Herz Jesu Freitag**
14.00 Weltgebetstag in Lachen
ref. Kirchgemeindehaus, s. D
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier,
anschl. stilles Gebet bis 20.15 Uhr
- 3. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 4. Zweiter Fastensonntag**
8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier

Spenden an allen Fastensonntagen
für das Fastenopfer
- 5. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

19. Montag – Josef von Nazareth

9.30 Eucharistiefeier

20. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz und
9.30 Eucharistiefeier mit
Krankensalbung im Engelhof, s.D

21. Mittwoch

9.00 Eucharistiefeier, anschl.
Rosenkranz

22. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

23. Freitag

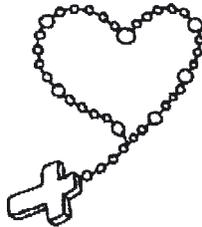
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier
(Verkündigung des Herrn)

24. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

25. Fünfter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier
9.30 Eucharistiefeier



26. Montag

15.30 Rosenkranz im Engelhof

27. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

28. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Frauenmesse im Engelhof, s.D

29. Donnerstag

8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

30. Freitag

8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, s.B

31. Samstag

13.00 Trauung in der Kirche:
Susanne Bachmann und
Philipp Jaggi, Lufingen
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

April 2007

1. Palmsonntag

9.30 Eucharistiefeier

B Wir gedenken

Samstag, 3. März, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Annalies Knobel
Stiftmesse: Franz und Lina Zehnder-Müller

Freitag, 9. März, 19.30 Uhr:

Karl und Maria Winet-Reichmuth

Samstag, 10. März, 18.00 Uhr:

Niklaus Diethelm-Winet / Anton Diethelm-Knecht / Otto Züger-Steinegger / Anna und Martin Steinegger-Deuber / Alfons und Mathilde Knobel-Züger

Freitag, 16. März 19.30 Uhr:

Josef und Agnes Mächler-Kaiser

Samstag, 17. März, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Nelly Dallafior-Marty
Stiftmessen: Pia Müller / Pfarrer Josef Camenzind / Alois und Pauline Fässler-Züger / Beat Rauchenstein-Knobel / Alois und Emma Fleischmann-Keller / Gustav und Margrit Weidel-Fleischmann

Freitag, 30. März, 19.30 Uhr

Pius und Theresia Fleischmann-Bruhin

Samstag, 24. März, 18.00 Uhr:

1. Jahrtag: Hermann Kölbl-Büsser

Samstag, 31. März, 18.00 Uhr

1. Jahrtag: Martin Züger-Kistler
Stiftmessen: Anton und Josefina Fleischmann-Kälin / Paul Baumann-Züger / Marie Keller-Züger / Werner und Marie Mächler-Schnyder / Josef und Johanna Züger-Fleischmann / Arthur und Albina Meier-Wiederkehr

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:

Am 11. Februar: **Geraldine Aimée Marlis Müller**, geboren am 12.11.2006, Tochter des Christoph und der Kristina Müller-Grüniger, Lufenwies 5

Am 11. Februar: **Corina Mächler**, geboren am 14.11.2006, Tochter des Urs und der Rosmarie Mächler-Lenherr, Litschstr. 36

Wir wünschen den Kindern und Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 1. Januar starb in Subic Zambales (Philippinen): **Markus Wirth**, Buobehofstr. 27, geboren am 06.05.1961, bestattet in Subic Zambales, Philippinen

Am 15. Januar starb in Lachen: **Emma Hämmerli-Giger**, geboren am 15.01.1923, bestattet am 19.01.2007 in Altendorf.

Am 26. Januar starb in Altendorf: **Meinrad Holdener-Kälin**, geboren am 19.08.1914, bestattet am 02.02.2007 in Altendorf.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

2. März, Freitag, 14.00 Uhr: Weltgebetstag im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen. Es sind alle Interessierten aller Konfessionen ganz herzlich zu dieser Feier eingeladen. Für die kleinen Besucher von 0–4 Jahren wird ein Kinderhütendienst und für Kinder von 4–12 Jahren eine Kinderliturgie angeboten. Nach dem besinnlichen Teil wird zu Kaffee/Tee und Kuchen eingeladen. Für eine allfällige Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte bei Ursi Ziegler, Tel. 055 442 61 10.

15. März, Donnerstag: Die FMG organisiert einen Skitag. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

* * *

18. März: In unseren Köpfen leben verschiedene Vorstellungen von Gott. Eine, die dem biblischen Gottesbild sehr nahe kommt, ist das Bild von **Gott als Liebhaber des Lebens**. Das kommt zum Ausdruck, wenn Jesus Kranke berührt, sie segnet, sie aufrichtet und gesund macht und damit wieder in die menschliche Gemeinschaft zurückführt. Wir dürfen also sagen: Gott sorgt für die Menschen, besonders für kranke und geschwächte Leute. Für seine göttliche Sorge braucht er Menschen als seine Werkzeuge, die Kranken helfen und sie pflegen. Wir kennen aber auch das Lebenszeichen der **Krankensalbung**. Notfälle sind nie auszuschliessen. Wir dürfen aber die Krankensalbung nicht mehr weiter als Sterbesakrament missverstehen. Gott schenkt dem Menschen die Kraft, sich der zunehmenden Schwäche und der Krankheit zu stellen und sich der Grenzen der Zeit auf dieser Welt bewusst zu werden oder zu bleiben. Genau darum feiern wir an unserem Krankensonntag um **9.30 Uhr den Gottesdienst mit Spendung der Krankensalbung**. Alle kranken und alten Leute sind besonders dazu eingeladen. Angehörige oder Nachbarn auf diese Feier aufmerksam machen und ihnen vielleicht eine Mitfahrgelegenheit anbieten, ist ein wertvoller Dienst. Unser Chor begleitet die Feier mit.

Am Dienstag, 20 März, wird dieser Gottesdienst um 9.30 Uhr in einer angepassten Form im Altersheim wiederholt.

Möchten Sie die Krankensalbung oder die Kommunion zu Hause empfangen? Scheuen Sie sich nicht, mir diesen Wunsch mitzuteilen oder mitteilen zu lassen! Ich danke allen für diese wichtige Mithilfe.

18. März: Die Gemeinschaft beim Gottesdienst soll nachher im Dorfgade beim **Suppentag** sichtbar bleiben. Eine Gruppe aus der Pfarrei leistet eine grosse Arbeit, damit wir den Tag bei Suppe, Kuchen und Kafi geniessen können. Beim **Dessertbuffet** finden Torten und Früchtekuchen guten Absatz. Wer gerne so mithilft, kann seinen Beitrag am Sonntagmorgen ab 7.45 Uhr im Dorfgade abgeben.

Mit dem **Reinerlös** unterstützen wir das Projekt «Kooperative Yanga» im Kongo, für das sich seit Jahren Walter Muff aus Altendorf einsetzt. Näheres zu diesem Hilfswerk erfahren sie unter: www.yanga.ch

* * *

18. März, Sonntag 9.30 Uhr im Pfarreiheim, «Sunnigsfiir»: Sicher könnt ihr es kaum erwarten und freut euch darauf, wieder mit uns zu feiern. Nach der Feier werden wir uns dem Suppentag anschliessen. Danach, ab ca. 12.00 bis 14.00 Uhr wird im Pfarreiheim für Kinder ein lustiger Film gezeigt. Für diejenigen, die gerne Basteln, ist eine kleine Bastelecke eingerichtet. Lasst euch überraschen!

21. März: Unsere **Erstkommunionkinder** geniessen heute einen spannenden Nachmittag im **Kloster Weesen**. Sie sehen und erfahren dort, wie die Hostien hergestellt werden, die wir bei jedem Gottesdienst brauchen.

* * *

21. März, Mittwoch, 13.30 Uhr und 15.00 Uhr: Osterbasteln für Kinder. Der Treffpunkt Junger Frauen bietet allen interessierten Kindern ab ca. 5 Jahren einen österlichen Bastelnachmittag im Pfarreiheim an. Anmeldungen bitte an Cornelia Knobel, Tel.: 055 442 52 22.

* * *

24./25. März: Neben der Arbeit und den Gesprächen in der wöchentlichen Unterrichtsstunde, beim Schulgottesdienst und natürlich der Unterstützung durch die verantwortlichen Eltern ist für unsere Sechstklässler der **Begegnungsnachmittag vor der Firmung** besonders wichtig. Mit verschiedenen Hilfsmitteln möchten wir auf die Suche gehen nach den «Spuren des heiligen Geistes als bewegende Kraft für unser Leben». Der Firntag am 20. Mai soll ja ein Fest des Glaubens und nicht nur der Geschenke werden. Nicht zufällig beginnen wir den gemeinsamen Nachmittag beim Taufstein in der Kirche.

* * *

28. März, Mittwoch, 9.00 Uhr: Sie sind herzlich zur **Frauenmesse in der Engelhofkapelle** eingeladen.

29. März, Donnerstag 12.00 Uhr: «Zäme am Tisch» und ab 13.00 Uhr Jassen im Seniorenzentrum Engelhof. Die FMG Frauen freuen sich auf einen kurzweiligen Jassnachmittag. Telefonische Anmeldungen zum Mittagessen bitte bis am Dienstag, 27.3.07 unter Telefon 055 451 40 00 direkt an das Zentrum.

Voranzeigen:

1. April: Ab heute beginnt der Gottesdienst am **Samstagabend** wieder um **19.00 Uhr**.

6. April: «Sunnigsfiir» um 9.30 Uhr im Pfarreiheim.

15. April: Weisser Sonntag.



E Wir teilen

Januar

Dreikönigsopfer	750.—
Solidaritätsfonds für Mutter/Kind	640.—
P. Rolf Schönenberger	2 100.—
Missionsarbeit von Salesan	1 260.—
Opferkerzen	1 100.—
Kirchweihkerzen	160.00
Wegkapellen	721.60
Total Januar	<u>6 731.60</u>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

⇒ **Einsendeschluss fürs Pfarrblatt:
1. März. Danke!**

F Wir dürfen wissen

Was ist der Weltjugendtag?

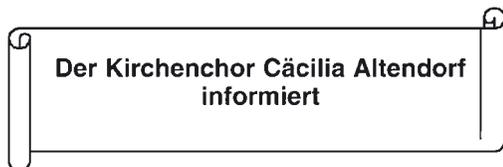
Spass, Besinnung, Musik, Gebet, Tanz, Austausch und Gottesdienst sind Merkmale eines Weltjugendtages. Hunderte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Deutschschweiz versammeln sich jährlich zu diesem Treffen. So pilgerten sie im August 2005 gemeinsam nach Köln, um mit hunderttausenden von jungen Menschen aus der ganzen Welt den Glauben neu zu entdecken und zu vertiefen.

Seit 2003 findet in jedem Zwischenjahr ein Weltjugendtag auf Ebene der Deutschschweiz statt. Das nächste internationale Treffen wird im Juli 2008 in Sydney, Australien durchgeführt.

Papst Johannes Paul II. hat den Weltjugendtag 1986 ins Leben gerufen. Seither wird er jedes Jahr an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt begangen.

Wer ist eingeladen?

Junge, am Glauben interessierte Menschen im Alter von 16 bis 35 Jahren finden Prospekte mit näheren Angaben im Schriftenstand in der Kirche.



Für den Krankensonntag wurde das Programm geändert. Der Chor singt nicht die im Februar-Pfarrblatt 2007 angekündigte Missa «Dona nobis pacem» von Siegfried Hildenbrand sondern die von Josef Gabriel Rheinberger komponierte «Messe in f».

Die Musikkommission des Kirchenchores hat zusammen mit den Verantwortlichen für Liturgie und Musik (Pfarrer, Organisten und Chorleiter) die Agenda für das Jahr 2007/2008 zusammengestellt. Mit der Einstudierung der «Missa Sancti Nicolai in G» von Joseph Haydn wurde ein besonderer Schwerpunkt für das kirchenmusikalische Geschehen im Jahr 2007 gesetzt. Die Aufführung dieses grossartigen Wer-

kes ist auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr (Christkönigssonntag) geplant. Die übrigen Aufführungsdaten und Chorwerke können Sie in Bälde dem Internet www.pfarrei-altendorf.ch / Kirchenchor Agenda 2007/2008 oder dem Veranstaltungskalender des Verkehrsvereins entnehmen. Wir freuen uns, dass wir auch im Jahre 2007 viele Kirchenfeste mit unserem Gesang bereichern dürfen.

Wir möchten Sie ermutigen, uns mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Kommen Sie vorbei. Sie dürfen bei uns schnuppern und wenn es Ihnen gefällt, freuen wir uns, wenn Sie bleiben. Wann dürfen wir Sie erwarten?

Nachstehend die Daten vom Monat März 2007:

Freitag,	02. März	20.15 Uhr: Probe für Krankensonntag / Ostern
Freitag,	09. März	20.15 Uhr: Probe für Krankensonntag / Ostern
Freitag,	16. März	20.15 Uhr: Hauptprobe in der Kirche für Krankensonntag
Sonntag	18. März	9.30 Uhr: Messe in f, von Josef Gabriel Rheinberger
Freitag	23. März	20.15 Uhr: Probe für Karwoche / Ostern
Freitag	30. März	20.15 Uhr: Probe für Karwoche / Ostern

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 37 91
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 27 87

Wer Wein verdient, soll nicht Wasser bekommen.

Spruchwort der Thsi aus Ghana



